

Die Wahrheit – nichts als die Wahrheit



■ **Hand aufs Herz, wann haben Sie das letzte Mal gelogen ... oder nicht so ganz die Wahrheit gesagt? Und überhaupt – weshalb sollen wir eigentlich immer bei der Wahrheit bleiben, wenn in den Medien gelogen wird? Hemmungslos und ohne Rücksicht auf die Kundschaft? Die Werbung vermittelt uns gedruckt, gefilmt und vertont Lügen am laufenden Band. Und auch das Fernsehen gaukelt uns viele Unwahrheiten als «Wahrheit – und nichts als die Wahrheit» vor.**

■ VB/Nun, wie verteidigen Werber sich so schön: «Wir lügen nicht wirklich, wir lassen nur alle negativen Informationen über ein Produkt weg.» Nett gesagt. Die meisten werben ohnehin nicht mit Fakten, sondern nur mit Emotionen. Denn kein Hersteller eines Produktes würde sich beim Lügen erwischen lassen, das wäre die schlechteste Werbung für sein Produkt. Und manche «Nicht-ganz-wahr-Informationen» kommen ganz charmant daher. Z.B. bei Mon Chéri. Wer kennt sie nicht, die kleine Schoko-Sünde mit der Piemontkirsche. Dabei existiert die sogenannte Piemontkirsche gar nicht als

eigene Sorte – die Kirschen in Mon Chéri stammen aus ganz Europa. Aber wer möchte schon eine Kirsche aus Dresden!

■ Auch im Fernsehen wird gelogen, was das Zeug hält. Nehmen wir zum Beispiel das Dschungel Camp auf dem Privatsender RTL. Dem Zuschauer wird weisgemacht, dass hier einige Promis (meistens aus der C-Liga) im Australischen Dschungel während zwei Wochen durch haarsträubende Prüfungen gehen. Sie baden in Kakerlaken, essen Mehlwürmer und müssen in von Schlangen durchseuchten Tümpeln Aufgaben lösen. Und der unwissende TV-Zuschauer glaubt, dass das alles tatsächlich mitten im Dschungel stattfindet. Von wegen! Das Camp liegt direkt neben einer Strasse, das Camp ist ein gross angelegtes Freiluftstudio, in dem die fahrenden Kameras an Stahl- und Sicherheitsseilen befestigt aus der Regie direkt gesteuert werden können. Zudem werden Bilder aus dem haargenau gleichen Camp zwei Wochen später von Promis aus England auf die westliche Insel übermittelt. Gefolgt von Dänen, Holländern, Schweden ... tja, von all denen, die dieses Studio mieten. Lüge – nichts als die Lüge!

■ Sogar Hilfswerke lügen zuweilen in ihren Promovideos und in ihrer Werbung. Um die Not der Kinder besser darstellen zu können, zeigte ein bekanntes Hilfswerk, wie Kinder hilfeschend ihre Hände zwischen Drahtgitter stecken und um Freiheit flehen. Was der Zuschauer nicht weiss: Den Kindern wurde für diese Aufnahme Schokolade entgegengestreckt – und welches Kind, das in schwierigen Verhältnissen lebt, streckt dann die Hände nicht aus! Nur emotionalisieren solche Bilder unverhältnismässig, und eine Organisation, die sich ihrer bedient, lässt Hilfswerke ohne manipulierende Zusätze im Wettkampf um Spendengelder weit hinter sich.

■ Übrigens – dem Thema Lügen hat sich der Objektkünstler Reinhard Zabka alias «Richard von Gantikow» gewidmet. Das Lügenmuseum in Kyritz, 80 Kilometer nordwestlich von Berlin, zieht seine Besucher mit allerlei Kuriositäten in den Bann. Zu sehen sind Illusionen und Wahrheiten, die keinen praktischen Nutzen haben, aber bestens unterhalten. www.luegenmuseum.de